

**3975/AB XXII. GP**

---

Eingelangt am 02.05.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

## Anfragebeantwortung

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

**GZ: BMSG-420100/0007-V/2/2006**

Wien

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4034/J der Abgeordneten Mag. Melitta Trunk und Genoss/innen betreffend Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Ausweitung der Kinderbetreuung in Kärnten** wie folgt:

### Fragen 1, 2, 4, und 5:

Ich verweise auf die parlamentarische Anfragebeantwortung Nr. 3704/J.

### Fragen 3 und 7:

Seit 1. Jänner 2005 wurden 295 Kinderbetreuungsplätze in Kärnten mit einem Betrag von € 209.975,-- gefördert.

Antragsteller	Beschreibung	Fördersumme	Kinderbetreuungs- plätze
<b>Bezirk Klagenfurt (Stadt)</b>			
Slowenischer Schulverein in Klagenfurt	Kindergarten	€ 52.300,--	50 Plätze

Kindergarten „UNSER KIND“ Klagenfurt	Kindergarten	€ 26.150,--	35 Plätze
<b>Bezirk Klagenfurt-Land</b>			
Zweisprachiger Kindergarten „Du und Ich“ Ferlach	Kindergarten	€ 26.150,--	50 Plätze
<b>Bezirk St. Veit an der Glan</b>			
Kindergruppe Bimbulli, Liebenfels	Kindergruppe	€ 20.000,--	15 Plätze
Kindergruppe Bimbulli Liebenfels	Hort	€ 20.000,--	20 Plätze
<b>Bezirk Villach-Land</b>			
Konvent der Schulschwestern St. Jakob i.Rosental	Kindergarten	€ 26.150,--	50 Plätze
Mehrsprachiger Kindergarten „RINGA RAJA“	Kindergarten	€ 13.075,--	25 Plätze
<b>Bezirk Völkermarkt</b>			
Privatkindergarten MAVRICA Eberndorf	Kindergarten	€ 13.075,--	25 Plätze
Mehrsprachiger Kindergarten KEKEC	Kindergarten	€ 13.075,--	25 Plätze
<b>Summe</b>		<b>€ 209.975,--</b>	<b>295 Plätze</b>

**Fragen 4 bis 6:**

Das zentrale Ziel der Förderung ist die Unterstützung innovativer Projekte mit bedarfsgerechter Flexibilität, beispielsweise wurden berücksichtigt:

Kurzzeitbetreuung, Tagesmütter im Haushalt der Kinder, die Vermittlung von Betreuer(inne)n, die erkrankte Kinder zuhause versorgen, damit die Eltern ihrer Berufstätigkeit nachgehen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Haubner